

Jahres in meiner Verlagsbuchhandlung als Gehilfe conditionirt und während dieser Zeit sich durch geschäftliche Tüchtigkeit meine Anerkennung erworben hat, bezeuge ich demselben gern und bemerke, dass sein Austritt aus meinem Geschäfte nur in Folge geschäftlicher Veränderungen und um deswillen erfolgt ist, weil die unvorhergesehenen Störungen durch die Kriegsereignisse eine erweiterte Geschäftsthätigkeit, für die Herr Heyn von mir mit ins Auge gefasst war, vorerst unausführbar gemacht haben.

Coburg, den 1. August 1866.

F. Streit  
als Inhaber von  
F. Streit's Verlagsbuchhandlung.

[1827.] Bamberg, den 15. Januar 1868.  
P. P.

Im Anschluss an mein Circular vom 1. Januar ds. Jrs., womit ich Ihnen den Verkauf meiner in Schleiz besessenen Buchhandlung meldete, beehre ich mich Ihnen heute ergebenst mitzutheilen, dass ich nach erlangter Concession von Seite der hohen königl. Regierung von Oberfranken am 1. Februar d. Jrs. in hiesiger Stadt eine

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung unter der Firma

**Carl Hübscher**

eröffnen werde.

Bamberg mit seinen zahlreichen höheren Bildungsanstalten, vielen Beamten, Geistlichen und Lehrern, sowie einer Umgegend mit wohlhabender Bevölkerung bietet einem thätigen und strebsamen Buchhändler noch reiche Absatzwege. Wenn ich noch hinzufüge, dass ich in Folge längerer Serviren als Gehilfe in einer Buchhandlung hiesiger Stadt einflussreiche Bekanntschaften besitze, so glaube ich auf günstigsten Erfolg meines Unternehmens rechnen zu dürfen.

An Sie richte ich nun die ganz ergebenste und freundlichste Bitte, das Vertrauen, welches Sie mir während meiner beinahe 15jährigen Thätigkeit in Schleiz in so reichem Masse zu schenken die Güte hatten, auch auf mein neues Etablissement in Bamberg geneigtest übertragen zu wollen.

Rastlose Thätigkeit, verbunden mit strengrechtlichen Grundsätzen, die zu üben ich stets gewöhnt gewesen bin, werden auch ferner als die ersten und vornehmsten Bedingungen alles geschäftlichen Gedeihens von mir festgehalten werden.

Ihre Nova erbitte ich unverlangt nach Angabe in Schulz' Adressbuch für 1868; die geehrten bayerischen Handlungen ersuche ich ergebenst, mir neue wichtige Erscheinungen von specifisch bayerischem Interesse, sowie auch Vertriebsmittel (Prospecte, Subscriptionslisten etc.) gef. stets mit directer Post in mehreren Exemplaren einsenden zu wollen.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen

für Leipzig: Herr Rob. Hoffmann,

„ Stuttgart: Herr Ad. Oetinger,

„ Augsburg: löbl. Karl Kollmann'sche Buchhandlung,

„ Nürnberg: Herr Wilh. Schmid,

welche Herren stets mit hinreichender Cassa versehen sein werden, um fest Verlangtes bei

allenfallsiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Ich empfehle mein neues Etablissement nochmals Ihrem geneigten Wohlwollen und verharre mit aller Hochachtung ergebenst

Carl Hübscher.

**Commissionenübernahme.**

[1828.] Allen geehrten Handlungen, welchen unser Circ. s. Z. zuzuging, hiermit die ergebene Anzeige, dass Herr Otto Aug. Schulz in Leipzig seit 1. Jan. 1868 unsere Commission für dort besorgt.

München, im Jan. 1868.

Kunstanstalt für Oelfarbendruck.  
W. Forndran.

**Verkaufsanträge.**

[1829.] Ein Verlagsgeschäft soll unter billigen Bedingungen, auch nöthigen Falls ohne Anzahlung, an einen soliden jungen Geschäftsmann zur Begründung einer Existenz verkauft werden.

Zwischenhändler werden nicht zugelassen. Offerten unter J. # 1. durch die Exped. d. Bl.

**Kaufgesuche.**

[1830.] Ein rentables Sortimentsgeschäft im Werthe von ca. 6000 Thlr. wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre O. A. # 20. befördert die Exped. d. Bl.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[1831.] Der vierte Abdruck (3 Abdrücke 9000 Expl.) vom

**= Postgesetz =**

ist zur Versendung gelangt.

Wir machen die geehrten Sortimentshandlungen, welche von obiger — billigsten Ausgabe — bestellten, darauf aufmerksam, daß im Anschluß an obiges Werk erschienen ist in gleichfalls billigster Ausgabe:

**Reglement**

zum Gesetze über das Postwesen und das Posttarwesen, Postverträge des Bundes und

**⌘ Tarife. ⌘**

8. Brosch. Preis 3 Sg. Freieremplare: 11/10, 23/20, 35/30.

Berlin, Januar 1868.

Carl Heymann's Verlag.  
(J. Zimme & A. Danz.)

[1832.] Beim Herannahen der Osterzeit bringe ich in Erinnerung:

**Mitgabe**

für

**Confirmanden**

von

Karl Heinrich.

Größere Ausgabe 7½ Sg.

Kleine Ausgabe. 5. Aufl. 2½ Sg (von 25 Expl. ab 1 Sg pro Expl.).

Halle, Januar 1868.

Otto Hendel.

[1833.] Im Verlage von G. P. Aderholz' Buch. (G. Porsch) in Breslau ist soeben erschienen und wird auf Verlangen versendet: **Schlesisches Kirchenblatt**, herausgegeben von Lic. P. Storch ic. 34. Jahrg. 4. 1868. 52 Nrn. 2 # 20 Sg mit ¼.

Sauer, Dr. Joseph, Domcapitular ic. pfarramtliche Geschäfts-Verwaltung. Zum Besten des Hauses zum guten Hirten in Breslau. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Mit Genehmigung des Hochwürd. Fürstbischöfl. General-Bicariat-Amtes. 8. 1868. 20 Sg mit ¼.

Storch, Lic. Paul, Consistorialrath ic., katholisches Gebetbuch für die studirende Jugend. Mit Approbation des Hochwürdigsten Herrn Fürstbischofs von Breslau. Dritte Auflage. 16. 1868. 10 Sg mit ½.

In meinem Commissionsverlag erschien soeben und wird nur auf Verlangen versendet:

**Gesellenvater Kolping.**

Dramat. Lebensbild in 3 Aufzügen

von

Hermann Schön,

Vorstandsmitglied des Breslauer kathol. Gesellen-Vereins.

16. 1868. 10 Sg mit ¼.

[1834.] Eben ist erschienen:

**Karte**

für die Einsegnelung in die Elbe.

Im Maßstab von 1:100,000.

Herausgegeben im Auftrage des Senats.

Preis 1 # 15 Nk netto.

Ich kann diese Karte nur gegen baar liefern.

Otto Reißner in Hamburg.

[1835.] Berlin, den 20. Januar 1868.

Von der ersten Nummer der in unserm Verlage seit Anfang d. J. erscheinenden Zeitschrift:

**Der Naturforscher.**

Wochenblatt zur Verbreitung der Fortschritte in den Naturwissenschaften.

Für Gebildete aller Berufsklassen.

Vierteljährlicher Preis 1 #.

Stellen wir nach erneutem Abdruck derselben noch Exemplare mit Abonnementeinladung als Probenummer bereitwilligst zu Diensten.

Unter allen Freunden der Natur in allen ihren Erscheinungen, sowie unter der großen Zahl Derjenigen, die ein einzelnes Gebiet der Naturwissenschaften bearbeiten, unter Aerzten, gebildeten Technikern und Landwirthen u. a. m., kurz unter den Gebildeten aller Berufsklassen sucht und findet „Der Naturforscher“ seine Leser und Abonnenten. — Größere Journalzirkel werden ihn schwerlich entbehren können. Wir laden hiermit diejenigen Handlungen, die noch keinen Versuch gemacht haben, zur Verbreitung der Probenummer ein.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung  
(Harrwitz & Gohmann).